

## Bezirksabstimmungen

# Die Linke sagt vier Mal Ja

pd. In Zeiten der Corona-Pandemie haben SP und Unabhängige auf elektronischem Weg Parolen zu den Bezirksvorlagen gefasst. Das Verdikt: vier Mal Ja.

Eine klare Mehrheit der Mitglieder befürwortet die Erneuerung der Sportanlage und sieht die Mehrwerte für den Bezirk und die Sportvereine bei einer Realisierung des Projekts. Zudem kann mit der Einstellhalle als Notfallretention die Gefährdung durch Hochwasser vermindert werden.

Auch bezüglich der Ausgabenbewilligung für die Realisierung des Projektes Renaturierung Dorfbach und Giessenbach wurde die Ja-Parole gefasst. Bei dieser Vorlage sind die Stimmen jedoch geteilt. Die Zustimmung überwiegt die Ablehnung oder Freigabe einer Abstimmungsparole. Die Renaturierung der beiden Gewässer wird sowohl als Aufwertung für die Ökologie als auch für die Erholungsnutzung betrachtet. Der Zugang zum See wird an definierten Orten durch abgeflachte Ufer möglich sein. Eine beträchtliche Anzahl bedauert, dass durch den Wegfall des «Pumphüslhügels» eine vielbenutzte und zentralgelegene Liege- und Erholungsfläche verloren geht.

### Ja zur Pluralinitiative

Eine überwiegende Mehrheit der Mitglieder stimmt der Pluralinitiative zu. Sie sind überzeugt, dass ein Kompromiss gefunden werden kann. Der Bezirk nimmt mit der Neugestaltung der Brunnen gleich selbst erste Projektänderungen vor. Mit einem Ja zur Pluralinitiative wird die Gelegenheit geschaffen, das Projekt des Bezirkes aufzuwerten. Die Initianten zeigen sich nach wie vor offen für Gespräche und eine Kompromisslösung. Dasselbe erwarten SP und Unabhängige vom Bezirk.

Die Mitglieder von SP und Unabhängige sind zudem einstimmig dafür, dass die als Groberschliessung klassifizierte Zwimattstrasse in das Eigentum des Bezirkes überführt wird.